download www.zobodat.at

Ueber unbekannte alte und neue Sterrhinae (Acidaliinae). (Lepid. Het.)

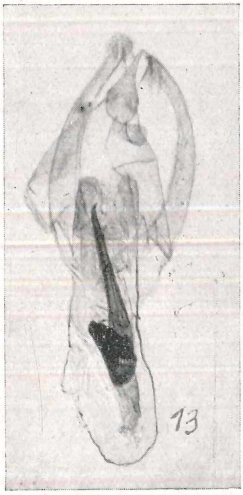
Von **Dr. E. Wehrli, Basel.**

(Mit 15 Abbildungen).

Schluß.

Was ist *Acidalia paleacata* Gn.?

Als fig. 1 und 5 bringe ich eine Reproduktion des Guenée'schen Originals der *paleacata* Guenée, Spec, Gen. I. p. 478, die bisher als Synonym zu f. *australis* Z. der *Sterrha seriata* Schrk. in der Literatur bekannt war. Es ist dies insofern nicht ganz zutreffend, als sie sich von der gewöhnlichen südlichen *australis*, auch nach dem Urteil Prouts, der die Photographie sah, recht beträchtlich entfernt durch die nur schwach auswärts gebogene Postmediane, die scharfen Punktlinien und die sehr scharfen schwarzen Fransenpunkte. Das Original und ein zweites ♂ stammen von Hyères; Prout kennt sie noch, außer von Hyères, von St. Maxime, Neapel und Korsika. Anatomisch weicht sie von *seriata* nicht ab.



♂ Kopulationsapparat von *Sterrha maxima* (Obthr.) Wrli. Der lange kräftige spitze Dorn mit dem oral anliegenden ovalen Chitinstück, ist für die *calunetaria*-Gruppe charakteristisch. Praep. No. 5539. Zeiss Obj. 3. Leitz Periplan 8 X.

♂ Kopulationsapparat von *Sterrha* v. *incisarioides* Wrli. Man beachte die abgebogene Spitze der sich berührenden Valvenenden oben, den kurzen Haken und den kurzen Dorn anal am Penis, ferner den langen Dorn in der Mitte, dessen Widerhaken leider nicht gut erkennbar sind. Praep. 5544.

♂ Kopulationsapparat von *Sterrha epaphrodita* Wrli. Das charakteristische starke, anal zugespitzte Chitinstück ist sehr deutlich sichtbar, auch das kleinere links ist zu erkennen. Praep. Nr. 5554.

download www.zobodat.at

Eine neue zur *obsoletaria*-Gruppe gehörige *Sterrha*.

Sterrha epaphrodita sp. n. Fig. 4 und 8. Spannung ♂ 12, ♀ 14 mm. Palpen hellbräunlich, dunkelbraun gefleckt, die dunkelbraune Stirne überragend, die weißen ♂ Fühler mit Wimperbüscheln von mindestens Schaftbreite. Scheitel weiß, Kragen hellbräunlich, Körper rötlichgelb. Hintertibien mäßig verdickt, mit Haarpinsel; Tarsen etwa 1/4. Grundfarbe der Fl. ähnlich der *obsoletaria* Hbr. die Linien graurötlich, die Bänder rötlich, nicht ganz bis zum Vorderrand reichend. Die Antemediane fein, scharf, von 1/3 der Costa, in der Zelle rechtwinklig gebogen, dann gerade zu 1/4 am Innenrand. Der breite, den feinen schwarzen Mittelpunkt enthaltende Mittelschatten leicht gewellt. Die feine deutliche dem Saum ungefähr parallel verlaufende Postmediane macht hinter der Mitte einen schwachen Winkel basalwärts. Im Saumfeld eine breite hell begrenzte Binde. Saum unbezeichnet, Fransen rötlich, mit sehr feinen schwarzen Punkten an den Aderenden. Der Hfl. ähnlich gezeichnet wie der Vfl., nur daß des letzteren erste Linie fehlt. Mittelpunkt stärker als am Vfl. Unterseite der Vfl. rötlich angeflogen, der Hfl. heller. Die Postmediane und das Außenband sind sehr schwach angedeutet, grau. Mittelpunkte angedeutet oder fehlend.

1 ♂ 5 ♀ Beyrut, Syrien, incl. Type in coll. m.

Am ♂ Kopulationsapparat, fig. 15, der Penis dick, lang, über Valvenlänge, cylindrisch, oral gerundet, anal abgestutzt; in der proximalen Hälfte des Schwellkörpers ein braunes, hohles, rechts gezähntes, distal zugespitztes faseriges Chitinstück von etwas über Penislänge; links davon ein kleineres gefaltetes Chitinblatt; anal von ersterem eine nicht abgrenzbare Verdichtung. Uncus schwach, schnabelförmig, mit schwacher kurzer Spitze; Scaphium breiter zungenförmig, streifig. Valven schmal, Costa convex, ohne Spitze stumpf endigend. Saccus ziemlich schmal, vorgezogen.

Von *St. obsoletaria* Rbr. und *palaestinensis* Sterneck leicht zu trennen durch die viel längere Fühlerbewimperung, kürzere Tarsen, Besitz eines, auch bei *palaestinensis* vorhandenen, Pinsels an den ♂ Hintertibien, verschiedene Cornuti und, wie fig. 4 und 8 zeigen, breitere Bänder und stärker gezackte Postmediane besonders am Hfl. Verschieden von *St. fractilineata* Zell., der sie in der Zeichnung etwas ähnelt, durch weniger spitze Vfl. und nicht ausgeschnittenen regelmäßigeren Hfl.-Saum. *St. circuitaria* Hb. ist größer, robuster und es fehlen ihr Mittelpunkte und Fransenpunkte.

Herr Prout, der die Art nach der freundlichst begutachteten Photographie ebenfalls für neu hält, glaubt ein dunkleres ♀ in einer Libon-Sammlung gesehen zu haben, beschrieb es aber nicht.

Anfrage: Wer kann einen erfolgreichen Zuchtbericht über *Loepa katinka* West. liefern?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: Ueber unbekannte alte und neue Sterrhinae (Acidaliinae). (Lepid. Het.) Schluß. 166-167